

Familienrecht

Schwab

28., neu bearbeitete Auflage 2020

ISBN 978-3-406-75199-8

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	
§ 1. Familie und Familienrecht	1
§ 2. Familienrecht, Grundgesetz und EMRK	5
§ 3. Familienrecht und deutsche Einigung	10
§ 4. Familie und Gerichtsbarkeit	11
§ 5. Allgemeine Literatur zum Familienrecht	13
Teil I. Das Eherecht	
1. Kapitel. Einführung in das Eherecht	15
§ 6. Grundstrukturen	15
§ 7. Die Eheverständnisse	18
2. Kapitel. Das Verlöbnis	20
§ 8. Begriff und Entwicklung	20
§ 9. Wirkungen	21
§ 10. Rechtsnatur	22
§ 11. Der Anspruch aus §§ 1298, 1299	25
3. Kapitel. Die Eheschließung	27
§ 12. Überblick	27
§ 13. Zur Struktur des Eheschließungsrechts	29
§ 14. Der Eheschließungsakt	31
I. Die Ehe als personenrechtlicher Vertrag	31
II. Vorbereidendes Verfahren	31
III. Zwingende Mitwirkung des Standesbeamten	32
IV. Die Erklärung des Ehewillens insbesondere	33
§ 15. Die persönlichen Ehevoraussetzungen	34
§ 16. Willensmängel	38
§ 17. Die „Scheinehe“	40
§ 18. Die Eheverbote	41
I. Zum Verständnis	41
II. Verbot der Eheschließung während bestehender Ehe oder Lebenspartnerschaft	42
III. Das Verbot der Ehe unter Verwandten	43
IV. Das Eheverbot der Verwandtschaft kraft Adoption	44
§ 19. Die Aufhebung der Ehe	45

4. Kapitel. Die eheliche Gemeinschaft	47
§ 20. Zum Verständnis	47
§ 21. Die Ehe als Rechts- und Verantwortungsgemeinschaft	49
I. Grundaussagen	49
II. Die Pflicht zur ehelichen Lebensgemeinschaft	49
§ 22. Haushaltsführung und Berufsleben	53
§ 23. Die Mitarbeit im Betrieb des anderen Ehegatten	57
I. Fälle der Mitarbeitspflicht	57
II. Ausgleich für geleistete Mitarbeit	58
III. Schadensersatzansprüche	59
§ 24. Die rechtliche Durchsetzung von Ehepflichten	59
I. Übersicht	59
II. Das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens	60
III. Persönliche Ehepflichten insbesondere	61
IV. Wirtschaftliche Ehepflichten insbesondere	65
V. Der Haftungsmaßstab unter Ehegatten, § 1359	66
VI. Ansprüche gegen Dritte wegen Ehestörung	66
§ 25. Die Unterhaltpflicht	68
§ 26. Die Schlüsselgewalt	71
I. Einführung	71
II. Der Geschäftskreis	73
III. Die Betätigung der Schlüsselgewalt	78
IV. Ausschluss, Beschränkung und Ruhens der Schlüsselgewalt	79
V. Die Wirkungen der Schlüsselgewalt	81
VI. Exkurs: Beistandschaft im Gesundheitsbereich	84
§ 27. Eigentumsvermutungen	84
§ 28. Der Ehenamen	86
I. Geschichte	86
II. Keine Bestimmung eines Ehenamens	87
III. Bestimmung eines Ehenamens	87
IV. Die Wahl eines persönlichen Namenszusatzes	88
V. Namensänderung anlässlich der Auflösung einer Ehe	89
5. Kapitel. Das eheliche Güterrecht	90
§ 29. Übersicht	91
I. Begriff und Bedeutung	91
II. Der gesetzliche Güterstand: Zugewinngemeinschaft (Überblick)	92
III. Der Wahlgüterstand der Gütertrennung	94
IV. Der Wahlgüterstand der Gütergemeinschaft	95
§ 30. Eheverträge	97
I. Vertragsfreiheit. Form des Ehevertrags	97
II. Mögliche Inhalte	98
III. Richterliche Vertragskontrolle	99

IV. Vermögensrechtliche Verträge außerhalb des Güterrechts	102
§ 31. Das Güterrechtsregister	102
§ 32. Rechtsgeschäftliche Beschränkungen in der Zugewinngemeinschaft	104
I. Übersicht	104
II. Zustimmungsbedürftige Geschäfte nach § 1365	105
III. Zustimmungsbedürftige Geschäfte nach § 1369	109
IV. Die Abwicklung zustimmungsbedürftiger Geschäfte	111
§ 33. Zugewinnausgleich: Der Ausgleichsanspruch	115
I. Die Voraussetzungen	115
II. Feststellung und Berechnung des Ausgleichsanspruchs	116
III. Besonderheiten des Anfangsvermögens	121
IV. Besonderheiten des Endvermögens	125
V. Die Höhe des Anspruchs und seine Begrenzung	127
VI. Anrechnung vorweggenommener Zuwendungen	129
VII. Die Einrede nach § 1381	131
VIII. Modalitäten und Durchsetzung des Anspruchs	132
IX. Beweislast und Auskunftsansprüche	134
X. Der vorzeitige Zugewinnausgleich	137
XI. Vereinbarungen über den Zugewinnausgleich	139
§ 34. Vermögensbeziehungen unter den Ehegatten außerhalb des Güterrechts	141
I. Überblick	141
II. Der Ausgleich von Zuwendungen unter den Ehegatten	142
III. Ausgleich für geleistete Mitarbeit	148
IV. Das Verhältnis allgemeiner Ansprüche unter Ehegatten zu den Regeln des Güterrechts	151
6. Kapitel. Ehescheidung und Getrenntleben	155
§ 35. Einführung in das Scheidungsrecht	155
§ 36. Zum Scheidungsverfahren	157
§ 37. Die Scheidungsgründe	160
I. Das Scheitern der Ehe	160
II. Vermutungen des Scheiterns	162
III. Die zusätzlichen Erfordernisse des § 1565 II	162
IV. Die Härteklausel des § 1568	164
V. Die einverständliche Scheidung	167
§ 38. Das Getrenntleben	168
I. Der Tatbestand	168
II. Elterliche Sorge	170
III. Unterhalt	171
IV. Haushaltsgegenstände, § 1361a	172
V. Ehem Wohnung, § 1361b	174
VI. Gewaltschutz	178
§ 39. Unterhalt nach der Scheidung	179

I. Übersicht	179
II. Unterhalt wegen Kindesbetreuung, § 1570	181
III. Die weiteren Unterhaltstatbestände	185
IV. Die angemessene Erwerbstätigkeit (§ 1574)	190
V. Konkurrerierende Ansprüche	191
VI. Lebensbedarf und Unterhaltsmaß (§ 1578)	192
VII. Anzurechnendes Einkommen des Berechtigten	201
VIII. Beschränkte Leistungsfähigkeit	202
IX. Rangfragen	203
X. Absenkung und Befristung des Unterhalts wegen Unbilligkeit, § 1578b	206
XI. Grobe Unbilligkeit, § 1579	213
XII. Weitere Modalitäten	218
XIII. Verträge über den Unterhalt Geschiedener, § 1585c	219
XIV. Die Geltendmachung des Kindesunterhalts	221
§ 40. Der Versorgungsausgleich	221
I. Übersicht	222
II. Die auszugleichenden Anrechte	224
III. Die Beschränkung des Ausgleichs auf den Ehezeitanteil	225
IV. Die Durchführung des Versorgungsausgleichs im Regelfall: Der Wertausgleich	226
V. Schuldrechtlicher Ausgleich	229
VI. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	230
VII. Einwendungen	231
VIII. Verfahren, Auskunftspflichten	233
§ 41. Ehewohnung und Haushaltsgegenstände nach der Scheidung	233
I. Sinn der Regelung	234
II. Ehewohnung	234
III. Haushaltsgegenstände	237
IV. Verfahren	238
Teil II. Die eingetragene Lebenspartnerschaft	
§ 42. Einleitung	239
§ 43. Die Begründung der Lebenspartnerschaft	242
I. Voraussetzungen	242
II. Hindernisse der Partnerschaftsbegründung	242
III. Unwirksame Begründung der Lebenspartnerschaft	243
IV. Willensmängel	243
§ 44. Name	243
§ 45. Rechtswirkungen	244
I. Inhalt des Rechtsverhältnisses	244
II. Sonstige Wirkungen	245
§ 46. Güterrecht	246
§ 47. Auswirkungen für die Kinder eines Lebenspartners	246
§ 48. Getrenntleben	248
§ 49. Die Auflösung der Lebenspartnerschaft	248

I. Überblick	248
II. Die Aufhebung als „Scheidung“	249
III. Aufhebungsfolgen	250
Teil III. Rechtsprobleme des nichtehelichen Zusammenlebens	
§ 50. Einführung	251
I. Geschichte	251
II. Fragestellung	252
III. Grundkonzepte	252
§ 51. Das anwendbare Recht	254
I. Übersicht	254
II. Gesetzesrecht ohne Rücksicht auf Verträge	254
III. Ausdrücklich geschlossene Verträge	257
IV. Konkludent oder stillschweigend geschlossene Verträge	258
§ 52. Einzelne Problemfelder	260
I. Mietwohnung	260
II. Haushaltsgegenstände	262
III. Unterhalt	264
IV. Allgemeine Vermögensverhältnisse	264
V. Kinder	274
VI. Erbrecht	274
Teil IV. Verwandtschafts- und Kindschaftsrecht	
1. Kapitel. Die Verwandtschaft	275
§ 53. Begriffe	275
§ 54. Wirkungen	277
2. Kapitel. Einführung in das Kindschaftsrecht	278
§ 55. Von der väterlichen Gewalt zu den Rechten des Kindes	278
§ 56. Die elterliche Verantwortung	281
§ 57. Einheitliches Kindschaftsrecht	286
3. Kapitel. Die Abstammung	289
§ 58. Einführung	289
§ 59. Mutterschaft	291
§ 60. Vaterschaft	292
I. Übersicht	292
II. Vaterschaft kraft Ehe	293
III. Vaterschaft kraft Anerkennung	296
IV. Die Anfechtung der Vaterschaft	300
V. Folgeansprüche bei erfolgreicher Anfechtung	309
VI. Die gerichtliche Feststellung der Vaterschaft	313
VII. Besonderheiten bei der künstlichen Zeugung	316
VIII. Das Recht auf Kenntnis der Abstammung	320

4. Kapitel. Die allgemeinen Wirkungen der Kindschaft	325
§ 61. Der Name des Kindes	325
I. Allgemeines. Der Vorname	325
II. Die Bestimmung des Familiennamens – Grundsätze	326
III. Spätere Änderungen	328
IV. Namenserteilung, § 1618	330
§ 62. Beistand und Rücksicht	332
§ 63. Die Dienstleistungspflicht des Kindes, § 1619	333
5. Kapitel. Die elterliche Sorge	336
§ 64. Begriff	336
§ 65. Der Erwerb der elterlichen Sorge	337
I. Überblick	337
II. Elterliche Sorge für eheliche Kinder	338
III. Elterliche Sorge für nichteheliche Kinder	340
§ 66. Die Personensorge	349
I. Inhalt und Befugnisse	349
II. Das Wohl des Kindes als Maßstab	353
§ 67. Die gesetzliche Vertretung	356
I. Grundsätze	356
II. Gemeinschaftliche Vertretung	357
III. Grenzen der gesetzlichen Vertretung – Übersicht	361
IV. Vorbehalt gerichtlicher Genehmigung	362
V. Ausschluss wegen möglicher Interessenkollisionen	365
§ 68. Meinungsverschiedenheiten bei gemeinsamem Sorgerecht	366
§ 69. Elternwill und Selbstbestimmung	369
§ 70. Der Schutz der elterlichen Sorge	373
I. Elterliche Sorge als Rechtsposition	373
II. Der Herausgabeanspruch nach § 1632 I	374
III. Die Bestimmung des Umgangs nach § 1632 II	375
§ 71. Die Einbeziehung Dritter	376
I. Einwilligung	376
II. Familienpflege	377
III. Der Schutz der Stieffamilie	380
IV. Bestellung eines Pflegers	382
§ 72. Die Vermögenssorge	383
I. Allgemeines	383
II. Regeln der Vermögensverwaltung	384
III. Verwendung des Kindesvermögens	385
§ 73. Ansprüche zwischen Kind und Eltern aus der Durchführung der Sorge	386
§ 74. Staatliche Unterstützung der elterlichen Sorge	389
I. Einleitung	389
II. Unterstützung durch das Familiengericht	389
III. Die Beistandschaft des Jugendamtes	389

§ 75.	IV. Kinder- und Jugendhilfe	392
	Das staatliche Wächteramt	393
	I. § 1666 als Fundamentalnorm	394
	II. Die Gefährdung des persönlichen Wohls des Kindes	394
	III. Die Gefährdung des Kindesvermögens	400
	IV. Maßnahmen des Jugendamts	401
	V. Gerichtliche Maßnahmen bei Verhinderung der Eltern ..	402
§ 76.	Veränderungen der elterlichen Sorge	402
	I. Überblick	402
	II. Das Ruhen der elterlichen Sorge	403
	III. Die Beendigung der elterlichen Sorge	404
§ 77.	Die elterliche Sorge bei Trennung und Scheidung	406
	I. Einführung	406
	II. Das Sorgerecht – kein obligatorisches Thema des Scheidungsverfahrens	407
	III. Fordauer der gemeinsamen Sorge kraft Gesetzes	408
	IV. Alleiniges Sorgerecht auf Antrag	411
	V. Das Wechselmodell	417
	VI. Sorgerechtsregelungen nach § 1666	420
	VII. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern	421
	VIII. Zum Verfahren	422
	IX. Die Änderung von Sorgerechtsentscheidungen	422
§ 78.	Recht auf Umgang und Auskunft	423
	I. Der Umgang zwischen Kind und Eltern	423
	II. Umgangsrechte nahestehender Personen, § 1685	432
	III. Umgangsrecht des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters, § 1686a	434
	IV. Anspruch auf Auskunft	437
6. Kapitel. Die Annahme als Kind	439	
§ 79.	Einführung	439
§ 80.	Voraussetzungen der Adoption	440
	I. Überblick	440
	II. Die Einwilligungen insbesondere	442
	III. Adoptionspflege	447
§ 81.	Das Adoptionsdecreet und seine Wirkungen	448
	I. Die Entscheidung des Familiengerichts	448
	II. Die Wirkungen der Annahme	449
§ 82.	Die Aufhebung der Adoption	451
7. Kapitel. Das Unterhaltsrecht	453	
§ 83.	Zu den Unterhaltspflichten im Allgemeinen	454
§ 84.	Die Unterhaltspflicht unter Verwandten	456
	I. Voraussetzungen, Inhalt, Grenzen	456
	II. Konkurrierende Unterhaltsansprüche und -pflichten	463
	III. Der Unterhaltsregress	464

§ 85. Die Unterhaltpflicht der Eltern gegenüber den Kindern	469
I. Gesteigerte Unterhaltpflicht	469
II. Bedürftigkeit	470
III. Leistungsfähigkeit	471
IV. Das Maß des Unterhalts im Allgemeinen	474
V. Die Kosten einer Ausbildung insbesondere	476
VI. Art des Unterhalts	478
VII. Härteklausel	482
VIII. Das vereinfachte Verfahren zur Geltendmachung des Kindesunterhalts	483
§ 86. Besonderheiten bei nichtehelichen Kindern	483
I. Unterhalt des Kindes	484
II. Unterhalt der das Kind betreuenden Mutter	484
III. Betreuungsunterhalt des Vaters	488
§ 87. Exkurs: Die Ausstattung	489

Teil V. Vormundschaft, Pflegschaft und Betreuung

1. Kapitel. Die Vormundschaft	490
§ 88. Übersicht	490
§ 89. Begründung der Vormundschaft	491
§ 90. Auswahl und Bestellung des Vormunds	492
§ 91. Die Ausübung der Personensorge	494
§ 92. Gesetzliche Vertretung	496
§ 93. Die Ausübung der Vermögenssorge	497
§ 94. Das Rechtsverhältnis zwischen Vormund und Mündel	499
§ 95. Die Beendigung der Vormundschaft und des Amtes eines Vormunds	500
2. Kapitel. Die Pflegschaft	501
§ 96. Allgemeines	501
§ 97. Arten der Pflegschaft	502
3. Kapitel. Die rechtliche Betreuung	504
§ 98. Einführung	504
§ 99. Bestellung des Betreuers	504
I. Voraussetzungen und Umfang	504
II. Die Person des Betreuers	508
§ 100. Das Rechtsverhältnis der Betreuung	509
§ 101. Entlassung des Betreuers, Beendigung der Betreuung	513
Paragrafenverzeichnis (BGB)	515
Sachverzeichnis	523